

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

Kursaal Schänzli

Unterhaltungskonzerte des Orchesters Karl Wüst, täglich nachmittags und abends.

Familien-Teekonzerte jeden Sonntag, ab 15 Uhr 30.

Dancing allabendlich im eleganten Kuppelsaal, Kapelle Johnny Kobel.

Boule-Spiel stets nachmittags und abends.

Berner Stadttheater. Wochenspielplan:

Sonntag, 10. Januar, 14½ Uhr: „Der Troubadour“, Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi. 20 Uhr: Tomb. S. 110, 111, „Maske in Blau“, Operette in drei Akten von Fred Raymond. Montag, 11. Januar, Volksvorstellung Arbeiterunion: „Der lebende Leichnam“, Drama in 12 Bildern von Leo Tolstoi. Dienstag, 12. Januar, Ab. 18, Tomb. S. 112: „Dr. med. Hiob Prätorius“ von Curt Götz. Mittwoch, 13. Januar, 15 Uhr: „Der gestiefelte Kater“, Weihnachtsmärchen mit Musik, Bühnenbearbeitung von Margret Haas. 20 Uhr: Ab. 18: „Maske in Blau“, Operette in drei Akten von Fred Raymond. Donnerstag, 14. Januar, Sondervorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich: „Dr. med. Hiob Prätorius“ von Curt Götz. Freitag, 15. Januar, Ab. 16: „Vor Sonnenuntergang“, Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann. Samstag, 16. Januar, 15 Uhr: „Der gestiefelte Kater“. 20 Uhr: „Der Troubadour“, Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi. Sonntag, 17. Januar, 14½ Uhr, Tomb. S. 113, 114: „Die lustige Witwe“, Operette in drei Akten von Franz Lehár.

20 Uhr, Tomb. S. 115, 116, Premiere: „Der Barbier von Sevilla“, komische Oper in zwei Akten von G. Rossini. Montag, 18. Januar, Volksvorstellung Kartell: „Dr. med. Hiob Prätorius“ von Curt Götz.

Konzerte

Dienstag, 12. Januar, im Konservatorium, Berner Streichquartett, 1. Abend des Beethoven-Zyklus.

Donnerstag, 14. Januar, im Burgerratssaal Klavierabend Edwin Fischer.

Tierparadies Südamerika

Die Berner Kulturfilmgemeinde sieht sich auf allgemeine Nachfrage veranlasst, nächsten Sonntag, den 10. Januar, vormittags 10 Uhr 40, im Cinéma Splendid den Grossfilm aus den Kordilleren, sowie dem Dschungel- und Urwaldgebiet: „Tierparadies Südamerika“ zum letzten Male zu wiederholen. Noch einmal erleben wir die unerhört eindringlichen Bilder von den Gletschern Feuerlands, über die ewig sturmgepeitschte Steppe Patagoniens und die wilden Bergmassive der Kordilleren, in das phantastische Lianengewirr des tropischen Amazonas Gebiets. Ein wirklich sensationeller und echter Dschungel-Film.

Korrigenda

In unserer letzten Nummer ist uns leider auf Seite 19: „Vom Ausbau des Schulturnens im Kanton Bern“ ein bedauerlicher Irrtum passiert. Die dort abgebildete Photographie

stellt nicht Fritz Müllener, sondern dessen Vater, Jakob Müllener, dar. Hier untenstehend, ist nun das Bild von Seminarlehrer Fritz Müllener.



stellener, dem neuen Oberexperten des Schulturnens. Wir bitten alle unsere Leser um Entschuldigung.



Der Kaukasus

Land des Reichtums
und der Sagen

von Boris Wernanoff

220 Seiten mit 6 Kunstdrucktafeln und
2 Uebersichtskarten in illustr. Umschlag

Fr. 6.— plus Umsatzsteuer

In allen Buchhandlungen und Kiosken
sowie beim

Buchverlag Verbandsdruckerei AG Bern

Karl Wüst

im **KURSAAL BERN**

macht verdunkelte Stunden heiter!

ABONNENTEN! *Schützt das Mark
unserer Volkswirtschaft:
Bevorzugt bei Einkäufen
das ortsansässige
Gewerbe!*

Nerven-Sanatorium Wyss Münchenbuchsee bei Bern Gegr. 1845

Spezialärztliche Behandlung von Depressionen, Angstzuständen, nervösen Herz- und Magenleiden, Schlaflosigkeit, Beschwerden der Wechseljahre und des Alters, Sexualstörungen, Neurasthenie und aller andern nervösen und seelischen Leiden.

Preise für ärztliche Behandlung und volle Pension von Fr. 6.50, 9.— und 12.— an plus 10% Teuerungszuschlag. Prospekte und nähere Auskunft auf Verlangen. Eigene Landwirtschaft.

Äerztliche Leitung Dr. P. Plattner.

Telephon 7 91 22